

DR. MICHAEL LUDWIG

AMTSFÜHRENDER STADTRAT FÜR  
WOHNEN, WOHNBAU  
UND STADTERNEUERUNG  
VON WIEN

Frau Bezirksvorsteherin  
Andrea Kalchbrenner

Bezirksvorstehung 14

Wien, 02. Juni 2016

GZ: zu 326913-2016/Boe/Sei  
BV 14 – S 283750/16

Sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin,  
liebe Andrea!

Zur Anfrage der Fraktion der Freiheitlichen Bezirksräte, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung des 14. Bezirks am 14.04.2016, betreffend Höhe der durchschnittlichen Betriebskosten pro Quadratmeter in den städtischen Wohnhausanlagen in Penzing kann ich Folgendes mitteilen:

Die im Jahr 2015 in den städtischen Wohnhausanlagen angefallenen Betriebskosten und öffentlichen Abgaben werden gemäß § 21 Abs 3 Mietrechtsgesetz bis spätestens 30. Juni 2016 abgerechnet. Ebenfalls zu diesem Stichtag erhält jede Mieterin und jeder Mieter in Penzing sowie in allen anderen Wiener Bezirken eine Kurzfassung der Abrechnung der jeweiligen Wohnhausanlage von Wiener Wohnen schriftlich übermittelt.

Für das Jahr 2014 betragen die monatlichen Betriebskosten in den städtischen Wohnhausanlagen durchschnittlich 2,13 EUR/m<sup>2</sup>.

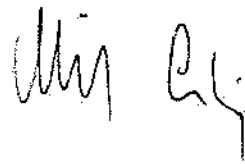
Hinsichtlich des in der Anfrage versuchten Betriebskosten-Vergleichs zwischen der Bundeshauptstadt Wien und dem Burgenland ist festzuhalten, dass ein Vergleich zwischen städtischen Wohnhausanlagen mit nicht näher definierten Wohnhäusern im ländlichen Raum nicht aussagekräftig ist.

So weisen insbesondere die Wiener Gemeindebauten größere Allgemeinflächen (Gänge, Stiegen, Waschküchen, etc.), Grünanlagen und Spielplätze auf, welche regelmäßig gereinigt, beleuchtet und gepflegt werden

müssen. Zudem fallen auch für die strengen Spielplatzkontrollen, die im Interesse der Gesundheit und Sicherheit unserer Kinder höchste Priorität genießen, zusätzliche Kosten an, die für Wohnhäuser ohne entsprechende Erholungs- und Freizeitangebote für ihre BewohnerInnen nicht anfallen.

Ich hoffe, Dir mit diesen Informationen geholfen zu haben und verbleibe

Mit freundschaftlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ulf G.'.